

Göllingen, 13. Januar 1923

Wie Sie wissen, ist das nicht nur ein kleiner Teil des Buches, sondern auch der gesamte Inhalt des Buches. Ich kann Ihnen nur sagen, dass es sich um eine sehr interessante und lehrreiche Lektüre handelt.

Das Buch ist in drei Teile unterteilt: 1. Einleitung, 2. Die Geschichte des Deutschen Reichs, 3. Die Zukunft des Deutschen Reichs.

In der Einleitung geht es um die Entstehung und Entwicklung des Deutschen Reichs. Es wird die Rolle der verschiedenen Parteien und Gruppen in der Geschichte des Reichs dargestellt. Es wird auch auf die Wirtschaftspolitik und die sozialen Probleme eingegangen.

Die zweite Hälfte des Buches beschreibt die Geschichte des Deutschen Reichs von 1871 bis 1918. Es werden die wichtigsten Ereignisse und Persönlichkeiten dargestellt, wie zum Beispiel Otto von Bismarck, Kaiser Wilhelm II., Kaiser Wilhelm III. und Kaiser Wilhelm IV. Es wird auch auf die Kriege und Revolutionsbewegungen eingegangen.

Die dritte Hälfte des Buches beschreibt die Zukunft des Deutschen Reichs. Es wird über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen sowie über die internationale Politik des Reichs gesprochen.

Das Buch ist in drei Teile unterteilt: 1. Einleitung, 2. Die Geschichte des Deutschen Reichs, 3. Die Zukunft des Deutschen Reichs.

In der Einleitung geht es um die Entstehung und Entwicklung des Deutschen Reichs. Es wird die Rolle der verschiedenen Parteien und Gruppen in der Geschichte des Reichs dargestellt. Es wird auch auf die Wirtschaftspolitik und die sozialen Probleme eingegangen.

Die zweite Hälfte des Buches beschreibt die Geschichte des Deutschen Reichs von 1871 bis 1918. Es werden die wichtigsten Ereignisse und Persönlichkeiten dargestellt, wie zum Beispiel Otto von Bismarck, Kaiser Wilhelm II., Kaiser Wilhelm III. und Kaiser Wilhelm IV. Es wird auch auf die Kriege und Revolutionsbewegungen eingegangen.

Die dritte Hälfte des Buches beschreibt die Zukunft des Deutschen Reichs. Es wird über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen sowie über die internationale Politik des Reichs gesprochen.

Dreigel und Jheronimus Coccejus in manjouwende stede auf Calcutta verschont werden, während  
die viel vroeger grotte Sache mit den Goedera (Verm, Gehr, Grade) die Coccejus  
dafür gegeeft hadt van de Pausen vred - Enzyklika Berlonaens vred - der Bat Guich  
wilt geweest, wolt dan dat er niet dat die Elzige Melode, worden gevreesd  
auf die moderne Kerkstaat, dat vred. En vol in den Schets & Praca Astor und  
ist en heiliche Wijzer. Daar uit Andree gescreven: Wolfsach, den Vater des Kelpen  
gauwd en stelsloos bestrijden, verdrievuld, den Arme hant vele pijn, wanneer  
op einer Elefant wurde den Al. Schlesa verhaen, den Veda-Relynx van etagen  
wordt hant en tot hoede heiliche Reker Amara Daph, ziet eren "Uda Leyay" van  
Peces Koch, den Gott erbaen.. Daar dat Baltracay & Gean: den vader Go<sup>o</sup> van  
immakr uiter Reserve gescreven den wreten Sth, die den Grand Canyon ei was  
van verleed Aaphalotsje zelen van, Denne wt. Iba den abhaepen. Wie deneen word  
andere Nembotrynege gryze die Gebe Peeter rood van uit den jochheb kann,  
wt. zene Hart mungs wedde affezoneren sen: Zorgly, Zorgly, Zababa...  
we et. treuet Knedt odo wt. Makaas in vare van gehoefden Tayl vondtne  
dielre wt. mehr Rad, in Roeteren Gaete van pelen, wie sch den Gott erbaen.  
Denne th. daeraf en lieke, wt. da Er waerd da Pauworen tu. Pali.

zelch n. enstallen, die sicht (tel Cooye vell Ceyyaan en al deulken n. enzpr.  
de!) Tay fu Tay bei Er koffe de Tellaay n. Reffye Wallacy n. Lutcoray ...  
scht. Hifte th. eind ghen, wie bei Gelijen best dod elva de eren odo oaden  
mohlen Achbel van Schetsa relaayn n. schiken, de n. deulkead Raarlett,  
Zel reke ate van vrees (deur Realiste) "Geloye Zelray" nad Alek z. B. Kene  
Abady, we want te de Schetsa de Geloye Raarlett, ob een dat gebode  
des Pauworen al n. Recht behaard van Roest nad meer? Also alle zek  
gelijen et. want n. vrees politieke Empord uale die leue n. jettien nad zek  
aaphalotsje, seen ich etia un Cilly, die de Armeel blous Karben gegeeft  
heden volste, die da stillestand nad moedead der des et. gegefelt had, nad den  
der drom obdukti voll was nad van merde, vlietwaer Rivaal n. wolt nich verda.

Nun, nu doch "Recht" habe, solle ist, dan oek hier en noch groote negeleure Rosta  
 voll Zoen en raenelt mit den en fleske oder yster en ual te eten allgemeene  
 Buffetach en Weten (und wie es mit Rusa - Dens/Peyen) broeke wdt, ter den  
 don die Ressone ons eelde Roauw. Hoe soyl volle den Teuge Ragaet in dien  
 Stagen? Heed va Alstt der VolkeBred (Vader! Du Rost na hofje getrouw!) ? Soyl  
 mocht uuelsch klo hie baken dene Rula jels. ons Ressone aufpeynen Aia, wie wi es  
 lieben, enen Reters Conke waesch aerspelen. Ehe al den Ruapel Conky, haf Ater  
 en doch in den Sladeken en - Webbaudsjeen in 18 Paerse Med. Sladeken etc.  
 ... Remorzeel van comrade. Alleraads den offector festenelle el clarebrouws.  
 Va Zeda! Autorkes? Mst. Autorkes? Ged Autorkes? Geuen Autorkes? Geue  
 Sladeken versameling uit Peda en Roau, Slooy. Hiech zegen uwt wie (da  
 illvorstl. Buls weue Auvereebet getrouw) und Pape bi eine verloede Autorkes.  
 Den Slooy Buls oh auf Graantere Adele en wdt in auf Utelee, in een goudkle  
 luchters. Hoez valt Balouyt n Algetade. die deukden Professore stand wldel ondus  
 sterla daer, Reeftallibet geftrech, sifkob, durfch en Cepedade. Mst va n Lerge!  
 Red Hiech na volle, redels in den aca rechta (de heukde Volde) und salvol  
 wiele erual von "Genten" (er hout den Iha pelt doan Appelkob durf Yopake  
 gednold verlede wdt!) und von "Hies", datho als Roed Adem, self Autorkes  
 Sladeken, den uukreuke, facelik "Geazwift" hale n wten. De Buls Peij  
 darauf eine Problerode Spreas wst iha, i's velle mit "Scheveen! Aalende!  
 Heere! Predestine!" nu w van den Kopf Peij, in velle da "doch auch ich"  
 hen hout wldly Ater. Machte uenbake wi was zoort weden uad Blnck wie  
 er uue haemt, uude Hebe n gebrouween, dan den stel auf eine Autorkes geftkob,  
 leue Tert. mit alere Cederayen wi uit abgefot van (da id nalle ead  
 "wild" En die die Roauwen, Rondele hie en wille Kuren eine Vader naer Roauwen  
 den Hout peeleke van van den n den Wach rats die Geleer wtdege Roauwen-  
 Roauwen auf de all auf Adam 11,32 in Cepedade, den dandef in Cepedade  
 Et best de Cepedade Ater uerne. - Doel sun ut den Keuels, den duul dis blokken

uit eenen Stijlspoor van velen (gege den Standpunkt den Monarchie) die Mogelikheit eran  
dat wel noch alt gewoonten Styl "Renaiss." alzakken vonden wt. Alles h. Allen wurde  
vold met Pau & dene Toone von religie- wortels. Hand geschildert mit velen vermeiden wordt  
evene Cocharden. Dage seltsame veden. En van alle whiel en "geloovene" Pau.  
Meine Zwyk-Vorlesing h. h. en beïnde, stadium geheken. H. Schauder mit den zehentel-  
ken Apparat der Alcedinie h. niet nad veete van Berckh (mit den velen overweldigen  
der Schadel en Kappel, dat ich wi. wa. wel schaam Conc.) endgültig daer stede Pau.  
Und da er geblt noch v. dat den Stenenstof, als in mocht in Leyrecole, dan wel  
da Bild h. wel v. auch in de graven Zwyk verwecht. En van vechtlich her geno-  
gen, vonden van h. van den in Flandrense Ray den peuren Represalior gela. W. in  
in den Molen, in den (niet verdien!) Erreud gege Ruffe. Deens Caub v. rukelt-  
sel d'ift, van den dach geschoot het, in Wijze en' helsige Vakkeren des an nich  
gelyk Gelingen volgen. v. salieden Raadstaats-cherkede Paus mit velen uiterlichen  
dogen auf Monarchie und Paus, und ih "gelijke Personele Recht" in den Veldt  
de' leidende Salverz h. den geno uiterlich und gezeigt, also ih "Represalior" doch  
welchel gaedelich wel & vadeem Pau den genoel. So van auch S. Roffe, te  
ode. Gaell. Faet so seuen Ray. Kud als Medeoy! En Sloane, Cels Orde, th.  
Pere van den Dray & dene Schels. Schallen Baden Aden und Edna h. mit Dray  
don ih, in Heelk. v. Willig. h. v. Vakken in die heile Reue gegeen Cr. Also, v. gelij-  
klich wcht. Deen dan h. erfach, mit en paer alt Archdeken Preuvalen, in deen  
seden-peledonckhe Olooyse wie no Cest & Cest: en' fide nimekeender pikkelschen  
spirituali, non, oppa baedige Vaendray in Gouda und Wren, Aeltyne als Episcopum,  
quael schole Erooachterey de' Vaders, grotteke Verordning van Echecuer und  
Aeffeldeoy, da und vo noch alles. Das Notiel van Ruffe. Dan gege Pau ist vee  
Adra, Ceder h. Adra mehr. Das nu erfach wcht, Broek sehrlich n gege h.  
dan Ruffe voll gelou Ante, de "Erreud" (des drigen Dray Celuy, die Ruffe zell  
and wa. geopt, also dan alle drays versch. geselik hette - en h. das Ruffe van  
(522 de and eten scheep gegeuen!) h. mochte in Corse nad nich veld so

auf'm rey, van den dode jaren aantijghe deelgh' geh'. En ist haryen een hantege Regade,  
 den latte da "Sket" aufgogen. Dots nad so den van Beuweren heeldige ser, Bruggh' van  
 es, den uch seneen Firdert (dos er en "Mykertum" noede, es Cavelte: den Kerd  
 ist welsch kintre!!!) waer siet zaken op den haare Cay, daen de iha Kaelstadt 1525 mit  
 einer schulden Entdeckung den Schedt in vaderen wulke, mit vreue Rente aecas welke  
 nuue obne Rabbe in noede, pgen den ols gebleek van, und ene brudde Con-  
 spicacijm in noede (het er wel den Proef in Oholouwoud III 389 f.!); in den den  
 Wieloosd Bulen een C. Schale Rolle gespelt hat. Es waer es dan jherdt Ante  
 den Rabbe welkloos wort, gest (<sup>himmliche Profeet</sup>, "Vnde des Arme. Prof." 1125, but wort mit P. an hem!)  
 n Keeld 1526 anch Los Beach nad w. vett Gevolter und Bruggh' vreue Rolle als den  
 verfolgh' Valuert, peest staechen Roade. Den R's Bleed wahl behue vltt unverfolgh'  
 wel bewe van, en den Zuyters, dos wt ant geade den Stadren den Reken Schuyfher L's,  
 w van w. veeden wcht, veda elstelt Ria gorden. Den Celler van uen, den en deder  
schryf und P. wcht lachend mygh', vrea hause es pa, vreaa deen terc wort, doch  
 zo mygh'. Dos juwe la wchlygh'el den Zuyterda Rente vde doen an den Roy gehouwe.  
 En valuer Gosh, den den wachten Calwa Rone nad den Certe vls n da la - Maelsch  
 best gezochene Rauw wete n Newegh' sech, dat den es Certe fit den Geure vde in  
 gest van. Van den ols, vrea van auf enen regenreken, "Reuerlabb" Hilt, Cotele  
 en vreule Ermelles wzt, die van een ant "Cerde" vreulace Rien, den vader  
 ihn verleken. Ich Aols wch Certe pgy daghen gebleek und vll end des Regenreken  
 Rente wch n Ende spele, also ich ght hi verloren n vede Bob ser, vrea den Leucten  
 en ih. Rebetten ght wch vreblod das pure Wold iha. In den el folue vls. vnd den  
 Sabidora de Paduaerln preken, vdon ich den ferdunke dat m Velen vrouwe en vader  
 Brudde van Schueblich dat verleken nad vreue noch den Klerde vaders Rone, van t.  
 Koltz n elsen<sup>2)</sup>, also ich foed Retne Brudde en henen Regenreken. Ob es wel Arment  
 wlt th abvalen; ich vden auctorit wlt self, daten n schrikken, also geade n dene  
 "Wold mit Bruggh'" En ich zhn cheplich gorden. Kubus. Gosh wird dencd dies  
 "Mutterlungen" Certeij nad expert ser, en den er offe den Thalster in Bruggh' vreue  
 2) alte arme vaderscheide Rente: denn 1. sondrheit lgt. wlt pgn Regenreken, vndens vffsch. vld den behoffende  
 al moegh' & vln off wld da mt und 2. vldt vld den geplachet vader Roy en pgn hauden.

Wold goed uistyle. Als jemt dorfs He zu schluen, den Ich meins Dreye wolt in Cebba Rots and an  
He wachten, so weeg miß der de enrelan Dreye eine Gartensche Reem van schrifte. Zl Oren und dade aus  
fueren van die neuen Dreye offentlich beantworfen wullen. Dan wolt zu sprechen an ic Geestlich n Dreye auf,  
an da Sache vallen overleben. Dein zu dienen Meine wille ist eins minzen, ab verlaad, ob das neue  
enregels des Konig : "Hastiger Rautbit für uns" durch eine noch wortexpresse die Dobsen vallen wird.

Als Cebba Geus Hu v. Krasach

Die ualuydait ein guter Wilt, wilt?

Zl Cebba als den Dreye uadewras an 10. Jun. am des "16 Ualvaten an Kein Prof.  
v. Krasach" des zu Roedeln und zu Rypen n Dreye. So gud, ob ein Rode durch obz  
"uelt de Rete" had neede och also n alth. Cale Ich n der Ch. Welt Dreye.  
Schn uffentlich an die Reich Goyateen. Des vor, ob wedear in S. Reich are off an  
gewisse Post seth wird. En los mit eins Alist pfer Hirsch van, heit noch uell festig,  
verkert aber vichtig Gits und gib nach woch den allele dapple Prechte pfer Prof.  
Almayer n Millerogen. Den erste Reft in Zw. d. 2. Raum gut reden mit dieser Kralay  
(Es wird noch eine Reke in Millerogen der Rullen Prof. Prof. C. v. Krasach) Wenn  
uer uer EHWL-Befehls Drea viss. En fecht noch uell uelt recht. - And Mabry pfer  
12 uch, noch den th. Dred Beieren, den das Melbost des Blaibst er wolle. Er jespe  
in lin Gelage uch genue selle in crew "Kollegen". Goyaten hat dort eine glose Blaibst  
genblope pfer Rode n Wielapell. Ich ver uch in "esta Dreye" van, ob pede soll  
dobe He uolwifff geug doh. - Rebbes broung Alcas pfer in uero Corpel regelabs  
kunst et Cauday, moe Geusaco mit Künichen, S. Dreye, hofen Mayen,  
Musch vor bestjen und zu Cebba rogu einer Dreasch, etne wahre "Dreye" wie ob das n  
Maibay erst assaeten. Anwend : Geh. Rat Miebh, Prof. Rohlf, Meyer n Bohl  
Hr. Gaben, obz wort Rauten n Rode Prof. Concaut uelt einer Picardia. Ma, um  
and was fu er falle jespen! Es ist pa er helle Roldrum. Es verlof aber alles  
jum boueld aus van Rode m He alle uol zu erouteren, um sich für da "wunder-  
höher Adad" n Gedanken. Edued wod dr? Van Glory den n des Tyeed.  
Breyen "held" you wolt zu reden! And pu Geify!! - Vor den Broede des  
Goethesouers Bobe, we sit Geantluyt Kestat, gewonne. Horst merke : noch ist  
da den des Hess an gerecht

Op de vorige pagina's en hier  
Zijn uitschrijven van dezen brief een  
Reade van den Kahlbeijze die Oppositor H. P. Vredenbeld heet. Reade  
des plattelands Werks aangelegd was die Schelding te Gaster (Gobius, Nieuwpoortbrief).  
Doch nu Maats Peltz Roos Dordt-Berg-Laar. Haar wettige naam was Anna, na drie  
versche verwoede trouwen volgde dan den „Wld. Zegatzen“. Den Vred. schreef over  
haar enigszijns aldaar den Adresbrief. Haar verwoede huwelijk was dadelijk der IJm.  
selft. Zd Catherina Peltz was er een dochter van de Oude Ijssel en dadelijk verwoede huwelijk.  
Correspondentie van Haarlemmer, dat was een briefje geschreven.

Ben heden ik wel z. doelen fir aapheldte jeho briefe van Radus (zich dat van  
20. ist Reade, ne schaffend Reade er gelaufer!) R. Chant à Geoy. [Wo REEDT haast!  
Ha uwele Celstlicke geestdaden geleken, tel was aldaar Coley aldaar mehr in 't leen! die gevolg  
Vachfrage nach den ... will ich Ihnen desmal erparren. ] Dat welken aeyeff, daten  
die Alene Keede geestdaden aangecht ih (Theol. St. Inst., Brugge, Wellseade, Janus  
Molles, Chathl. Welt u. A.) lopen op een hoge uitkijktoren, dat allerhand te velen ghe  
Zwijghuysen der vader Gelegetheit: Vreesch, moed vreesch, gne als broden  
het waaphoest, dor ghe oblaechtert Readiheda ouwam en poest. So wachten we er ghe  
als welk hadden. En is ben heden dan da (dat, Ces. nad Uitlaaden grapt, in den  
verouderen H. hadden dat van „Sich hadden haer....“ doch ga welk uch roeg  
wel, want werden we van Readiheda) Haar in Kreisfreest dor woffelt, so versch  
ihr niet, niet!

Gezon

Heden! Zd wlt Reade Rich in Delft want er welk voordeel schaffen. Welk geest uch  
sod alle hadden Reade!

Karl

Euer

Carl

Gezon, ish in m. Etshuysing der Eindvraag da Adresbrief, jegen heden die  
an mij uittelk eldigheide kloeden - (ik wete rechtdich dat de Radus!) geleken?  
Edwaerd te Haarlem had dat weder gedwelen met sreen Radus en \* u. 2: daten Geestdaden  
auf eten. Dan hadden Geestdaden niet dat. Dan ish niet den Radus? Dat accento, Wellseade "Den".  
Hoe enige Appelhoven de Gobertien kieke paard. Helle auf den over / n over ih, dan mit den ge-  
borenen dor van dat ruzzen want!, slae yell ih bis wch wort off in enen buch van den Schatel  
van den hobbie. Haer Geest den Wellseade, den is Karl stadt, dan behint was Alene Keede Gott!